

Friedrich von Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Köln, 24.05.1805

Empfangsort	Coppet
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.App.2712,B,I,20
Blatt-/Seitenzahl	3 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	20,6 x 12,6 cm
Bibliographische Angabe	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. ² 1969, S. 197–198.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/briefid/82 .

[1] Kölln am 24^{ten} Mai 1805

Ich hoffe mein am 27^{ten} April über Paris abgesandter Brief an die Staël ist glücklich angekommen. Ich höre von Uginet, daß Ihr Mitte Juni wieder in C.[oppet] sein werdet und wünsche sehr von der glücklichen Ankunft zu hören.

Ich bin sehr fleißig und denke nun wieder mehres drucken zu lassen; zunächst ein poetisches Taschenbuch, das bei der Ungern erscheint. Es wird fast ganz von mir selbst sein und enthält, **Romanzen** von Karl dem Großen und Roland, die ich **nach dem Turpin** gedichtet habe, dann eine bearbeitete Auswahl aus der auch Dir bekannten **Trutznachtigall**, die meine Frau während meiner Abwesenheit nebst andern alten Liederbüchern gesammelt hatte; dann gebe ich wohl ein paar poetische Briefe über Kunstsachen die ich auf meiner Reise gesehn, und andre noch vorrähige vermischte Gedichte. Sehr lieb aber wäre es mir auch etwas von Dir zu haben. Hat also die Reise nach Italien irgend ein Sonett, Lied oder Romanze hervorgebracht so gedenke meiner. Nur aber muß es gleich [2] sein, wo möglich mit umgehender Post nachdem Du diesen Brief erhalten. Denn Johannis ist vor der Thür.

Ueber mein hiesiges Wesen ist noch gar nichts bestimmt; Fourcroy ist nun gar nach dem mittäglichen Frankreich gereißt, und so werden wir wohl in langer Zeit nichts von ihm hören und immer vergeblich auf Entscheidung warten. Es fängt an, mir Langeweile zu machen.

Von Deutschland weiß ich eben nicht viel neues; weder von Charlotte noch aus Hannover habe ich Briefe. – Daß Schiller am 9^{ten} May gestorben sei, werdet Ihr wissen. Er hätte doch immer auf seine Weise fortleben mögen. Nun wird Voß zum Schiller avanciren, nämlich bei Goethen. Ich fürchte der alte Herr wird nun ganz versteinen, oder überlebt es nicht lange.

Von Steffens ist eine Naturphilosophie im Meßcatalog angezeigt; von Müller der vierte Theil der Schweizergeschichte; von Goethe eine Schrift betitelt, Winkelmann und die Kunst des achtzehnten Jahrhunderts.

[3] Ich denke noch oft an die schönen Berge und Täler der Schweiz, an den See und das Schloß. Eure Reise ist in ungünstige Zeit gefallen, und fast all zu kurz gewesen. Was macht der Bildhauer in Rom? Schreibst Du ihm, so grüß ihn herzlich von mir.

Vor allen Dingen aber empfehl mich der Staël auf das angelegentlichste. Ich wünsche von Herzen daß es ihr wohl geht. Ihr werdet nun wohl den ganzen Sommer in Coppet bleiben. Grüße die Kinder, und schick mir bald irgend ein erfreuliches Gedicht.

Friedrich S.[chlegel]

Viele Grüße von meiner Frau. Sie hat während meiner Abwesenheit Spanisch gelernt, und ließt fleißig im Calderone. – Was ist schöner als die *Puente de Mantible*? Die ist mehr werth als die ganze Französische und Englische Litteratur.

[4]

Namen

Broglië, Albertine Ida Gustavine de

Calderón de la Barca, Pedro
Ernst, Charlotte
Fourcroy, Antoine François de
Goethe, Johann Wolfgang von
Karl I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser
Müller, Johannes von
Roland, Bretonische Mark, Markgraf
Schiller, Friedrich
Schlegel, Dorothea von
Staël-Holstein, Albert de
Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de
Staël-Holstein, Auguste Louis de
Steffens, Henrik
Tieck, Christian Friedrich
Turpinus (Remensis)
Uginet, Joseph (genannt Eugène)
Unger, Friederike Helene
Voß, Johann Heinrich
Winckelmann, Johann Joachim

Körperschaften

Leipziger Buchmesse

Orte

Coppet
Hannover
Köln
Paris
Rom

Werke

Calderón de la Barca, Pedro: La puente de Mantible
Goethe, Johann Wolfgang von: Winckelmann und sein Jahrhundert
Historia de vita Caroli Magni et Rolandi eius nepotis
Müller, Johannes von: Der Geschichten schweizerischer Eidgenossenschaft Vierter Theil
Schlegel, August Wilhelm von: Der Dom zu Mailand
Schlegel, August Wilhelm von: Rom. Eine Elegie
Schlegel, Friedrich von (Hg.): Vermischte Gedichte. In: Poetisches Taschenbuch für das Jahr 1806
Schlegel, Friedrich von: Briefe auf einer Reise durch die Niederlande, Rheingegenden, die Schweiz ,
und einen Theil von Frankreich
Schlegel, Friedrich von: Roland. Ein Heldengedicht in Romanzen nach Turpins Chronik
Schlegel, Friedrich von: Trutznachtigall
Spee, Friedrich von: Trutznachtigall
Steffens, Henrik: Grundzüge der philosophischen Naturwissenschaft

Periodika

Poetisches Taschenbuch für das Jahr 1806. Von Friedrich Schlegel